

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** Beschaffung eines LF 20 KatS für die Feuerwehr Tübingen,  
Einsatzabteilung Bühl

Bezug:

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

Die Firma Albert Ziegler GmbH erhält den Auftrag für die Beschaffung eines LF 20 KatS zum Gesamtpreis von 295.035,19 €.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	Plan 2017
<b>Vermögenshaushalt</b>		
Feuerwehrfahrzeug LF, Abt. Bühl	2.1300.9351.000-1400	330.000 €
Zuweisungen des Landes	2.1300.3611.000-1400	- 90.000 €
<b>Haushaltsbelastung</b>		<b>240.000 €</b>

### Ziel:

Mit der Beschaffung wird die Ausstattung der Feuerwehr Tübingen verbessert und der Feuerwehrbedarfsplan umgesetzt.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsjahr 2017 steht die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Einsatzabteilung Bühl an. Hierzu wurden im Haushaltsplan 2017 als Gesamtausgaben 330.000 € eingestellt. Das Land Baden-Württemberg hat mit Bescheid vom 30.05.2017 eine Zuwendung entsprechend der VwV Zuwendung-Z-Feu über 90.000 € zugesagt.

Im Rahmen einer Beschaffungsserie des Bundes soll anstelle des LF 10 ein LF 20 KatS zum Gesamtpreis von 295.035,19 € beschafft werden.

### 2. Sachstand

Der Bund beschafft über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für den Katastrophenschutz der Länder in mehreren Beschaffungsserien Löschgruppenfahrzeuge LF 20 KatS nach DIN 14530-8. Die zweite Beschaffungsserie über 92 Löschgruppenfahrzeuge ging an die Fa. Albert Ziegler GmbH in Giengen an der Brenz.

Aufgebaut werden die Fahrzeuge von der Fa. Ziegler auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell vom Typ 1323 AF und erhalten einen dreiteiligen Gerätekofferaufbau in „Alpas-Bauweise“ sowie ein Mannschaftsraummodul „Ziegler-Z-Cab“. Die Fahrzeuge verfügen über einen permanenten Allradantrieb, eine Wattiefe von 650 mm und ein automatisiertes Schaltgetriebe mit „Feuerwehrschtaltung“. Ausgestattet sind die Fahrzeuge mit einer eingebauten Fahrzeugpumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter/min, einem Löschwasserbehälter mit 1.000 Liter Inhalt sowie der Normbeladung eines LF 20 KatS. Sie können somit beispielsweise auch eine Löschwasserförderung über lange Wegstrecken sicherstellen. Hierfür sind unter anderem eine Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von über 1.500 Liter/min und 600 m B-Schläuche, die auch schon teilweise während der Fahrt verlegt werden können, vorgesehen. Weiterhin sind die Fahrzeuge mit einem Lichtmast und einer Umfeldbeleuchtung, einem Stromerzeuger sowie Atemschutzgeräten ausgestattet.

Interessierte Kommunen können sich an diese Beschaffung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit einem Folgeauftrag bei der Firma Ziegler mit einem baugleichen Fahrzeug zu den gleichen Beträgen anhängen. Damit entfällt aber die Individualisierung, diese führt bei einem herkömmlichen Beschaffungsverfahren eines Löschgruppenfahrzeugs zu höheren Kosten, weshalb auch im Haushalt ursprünglich 330.000 € eingesetzt wurden.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Der Feuerwehr Tübingen wurde über den Katastrophenschutz aus der ersten Beschaffungsserie (Aufbau Firma Lentner) ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS zur Verfügung gestellt. Die Konzeption eines solchen Fahrzeugs hat sich bewährt. Die Ausführung der zweiten Beschaffungsserie wurde zusammen mit der Einsatzabteilung Bühl bei der Firma Ziegler beabsichtigt. Alle Beteiligten haben sich für diese Beschaffung ausgesprochen.

Da solch ein Fahrzeug durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bereits europaweit und mit einer hohen Stückzahl ausgeschrieben war, entfällt eine Aus-

schreibung durch die Stadt Tübingen. Der Gesamtpreis für ein Fahrzeug im Folgeauftrag des Bundesamtes für die Feuerwehr Tübingen beläuft sich auf 295.035,19 €.

4. Lösungsvarianten

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2017 stehen bei der Haushaltsstelle 2.1300.9351.000-1400 Feuerwehrfahrzeug LF 10 330.000 € zur Verfügung.

Der Landeszuschuss in Höhe von 90.000 € ist eingeplant.

Der Gesamtpreis für ein Fahrzeug LF 20 KatS im Folgeauftrag des Bundesamtes beträgt für die Feuerwehr Tübingen 295.035,19 €.